

Das Feuer

Feuer,
das ist vielen nicht Geheuer.
Doch woran mag es liegen,
dass des Menschen Engstirnigkeit will sich nicht verbiegen?

Liegt's an den gewaltigen Flammen,
weshalb Menschen es so verdammen?

Liegt's an der starken Glut,
die so Manchen versetzt in Wut?
Oder liegt's an der Unberechenbarkeit,
nicht verbunden mit Barmherzigkeit?

Viele Menschen mögen es nicht,
doch das Feuer trägt dennoch viel Gewicht.
Denn nicht nur Heute und Morgen,
vertreibt das Feuer deine „eiskalten“ Sorgen.

Nein dies liegt schon weit zurück,
als der Mensch fand sein ersehntes Glück.
Als er begriff, wozu man es gebrauchen kann
und er seine Selbstsicherheit dadurch gewann.

So gestärkt mit Wärme und auch Macht,
trug er seine Errungenschaft durch die Nacht.

Weit, weit in die Welt hinein,
zu bestimmen sein eignes Dasein.

So dient jenes Element schon lange Zeit
und hält noch viele Überraschungen für uns bereit!